

Tagungsort

darmstadtium wissenschaft | kongresse
Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 7806 0



Ansprechpartner

iad

Technische Universität Darmstadt
Institut für Arbeitswissenschaft
Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder
Otto-Berndt-Straße 2 | 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 - 16 2987
sek@iad.tu-darmstadt.de



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Prof. Dr. Mathilde Niehaus
Herbert-Lewin-Straße 2 | 50931 Köln
Tel.: 0221 - 470 4955
mathilde.niehaus@uni-koeln.de

Tagung und Projekt werden ferner vom Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretungen der Deutschen Automobilindustrie unterstützt.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos, jedoch ist aus Platzgründen die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 31.10.2014 auf www.pina-projekt.de/termine.

Anreise

Mit der Bahn

Bis Darmstadt Hauptbahnhof, dann weiter mit den Straßenbahnlinien 2 und 3 sowie Buslinien F und H zur Haltestelle Schloss (ca. 10 Min).

Mit dem Pkw

Ausfahrt Darmstädter Kreuz, ein Anfahrtsplan steht auf www.pina-projekt.de/termine zur Verfügung. Das Kongresszentrum verfügt über ein Parkhaus.

Mit dem Flugzeug

Mit dem Airliner-Bus vom Flughafen Frankfurt zum Darmstädter Hauptbahnhof. Die Straßenbahnlinien Nr. 2 und 3 sowie die Buslinien F und H bringen Sie dann zum Kongresszentrum, Haltestelle Schloss.

Übernachtungsmöglichkeiten

Wir haben bei einigen Darmstädter Hotels Zimmer reserviert, weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pina-projekt.de/termine.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Gesund und qualifiziert älter werden in der Automobilindustrie – Partizipation und Inklusion von Anfang an



©INQA / Uwe Völkner / FOX

Abschlussstagung:
Altersmanagement und die Bedeutung der Vernetzung
Erkenntnisse und Strategien

18. November 2014 in Darmstadt

Tagungsschwerpunkt

Angesichts der demografischen Veränderungen stellt sich in immer mehr Unternehmen die Frage, wie zum Erhalt der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beigetragen werden kann. Eine Arbeits- und Personalpolitik, die den Verlauf des Erwerbslebens in den Blick nimmt und betriebliche Handlungsfelder wie die Arbeitsgestaltung, Qualifizierung, Personalentwicklung, Laufbahngestaltung und Gesundheitsförderung dahingehend orientiert, wird dabei zunehmend wichtiger. Vielfach gibt es bereits gute Ansätze, doch inwiefern sind die Maßnahmen und Abläufe im Sinne eines sog. Altersmanagements miteinander vernetzt?

Das seit September 2011 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit geförderte Projekt PINA hat am Beispiel der Automobilindustrie den Stand des Altersmanagements untersucht und verschiedene Herausforderungen identifiziert. In Zusammenarbeit mit den Partnern von Audi, Bosch, Daimler, Evobus, Ford, Opel, Porsche und VW wurden fünf Themen vertieft und in ein Gesamtmodell gebracht. Ziel der Tagung ist es, Ergebnisse daraus zu präsentieren und in den Zusammenhang weiterer Erfahrungen zu stellen.

Der Vormittag ist übergreifenden Erkenntnissen gewidmet. Am Nachmittag stehen die betriebliche Praxis und die im Projekt entwickelten Produkte im Vordergrund. Abschließend wird beides vor dem strategischen Hintergrund der Initiative Neue Qualität der Arbeit zusammengeführt.

Tagungsprogramm



Ab 09:30 **Ankommen**

Begrüßungskaffee

Vormittag

10:30 **Begrüßung**

Ralph Bruder, TU Darmstadt
Peer-Oliver Villwock, BMAS

10:50 **PINA, Altersmanagement und die Bedeutung der Vernetzung**
Mathilde Niehaus, Universität zu Köln
Ralph Bruder, TU Darmstadt

11:10 **Die Schwerbehindertenvertretung als wichtiger Vernetzungspartner**
Alfons Adam, Daimler AG Bremen

11:30 **Ein außerbetrieblicher Blick auf das Thema Vernetzung**
Helga Seel, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) Frankfurt

12:00 **Diskussion im Plenum**

12:30 **Mittagspause**

Nachmittag

13:30 **Ansätze und Produkte aus PINA**
PINA-Team, TU Darmstadt und Universität zu Köln

14:20 **Die betriebliche Bedeutung der Vernetzung an zwei Beispielen**
Markus Kuhnt, Evobus GmbH
Sonja Grunau, Ford-Werke GmbH

14:50 **Diskussion im Plenum**

15:10 **Zusammenführung und Einordnung in die Initiative Neue Qualität der Arbeit**
Natalie Lotzmann, SAP SE

15:30 **Abschlussdiskussion**
Dank und Ausblick

Ab 16:00 **Ausklang**
bei Kaffee und Gesprächen

Die Veranstaltung wird moderiert durch Christoph Edeler, TU Dortmund.